



» Bau der SEL führt zu Einschränkungen an der Rems in Waiblingen

Zwischen Löchgau und Esslingen a.N. wird die SEL in Etappen gebaut | Leitung wird in Waiblingen durch die Rems verlegt | Bau erfordert Sperrung des Remstal-Radwegs in Waiblingen und Einschränkungen für den Wassersport auf der Rems bis Sommer 2026

Waiblingen, 04.03.2026 terranets bw baut die 250 Kilometer lange wasserstofftaugliche Gastransportleitung „Süddeutsche Erdgasleitung“ (SEL) in Abschnitten. Die SEL soll zunächst moderne Gaskraftwerke anbinden und zukünftig als Teil des Wasserstoff-Kernnetzes Wasserstoff nach Baden-Württemberg transportieren. Der 43 Kilometer lange Abschnitt zwischen Löchgau über Waiblingen bis nach Esslingen a.N. wird seit Frühjahr 2025 gebaut und soll im Herbst 2026 in Betrieb gehen und Gas transportieren.

Der Bau auf diesem Abschnitt ist herausfordernd, denn zur Verlegung der Leitung müssen zahlreiche Flüsse und Straßen unterquert werden – darunter auch die Rems in Waiblingen auf Höhe der B14-Brücke. Dort wird die Leitung mittels eines Dükers verlegt. Ein Düker ist ein Stück Rohrleitung, das in seiner Form dem Profil des Flussbetts nachempfunden ist. Der Düker wurde im vergangenen Jahr außerhalb des Gewässers vorgefertigt und wird im Frühjahr 2026 mittels eines Krans in einen zuvor in der Gewässersohle ausgehobenen Graben, die Dükerrinne, gehoben.

Technisch anspruchsvolle Bauarbeiten erfordern Umleitung des Rad- und Fußverkehrs
Für die umfangreichen Vor- und Nacharbeiten sowie das Verlegen der Leitung wird der Remstal-Radweg zwischen dem Geheimen Mühle Beinstein und dem VfL-Sportpark **bis Sommer 2026 gesperrt und über die Brücke am Mühlweg, die Waiblinger Straße bis zur Brücke an der Rundsporthalle umgeleitet**. Die Umleitung wird vor Ort ausgeschildert. Die bereits bestehende Umleitung am nördlichen Ufer der Rems bleibt aus dem gleichen Grund weiterhin bestehen.

Einschränkungen für den Wassersport

Während der Arbeiten bleibt zudem der im Baufeld befindliche Bereich der Rems zwischen dem Wehr an der Geheimen Mühle und der B14-Brücke für den Wassersport gesperrt. Auch die Einstiegsstelle unterhalb der Brücke kann bis zum Abschluss der Arbeiten nur eingeschränkt genutzt werden. Ab diesem Punkt ist eine Befahrung der Rems ausschließlich flussabwärts möglich. Alle Wassersportler:innen, wie Kanu- und Kayakfahrer:innen, werden gebeten, den Bereich der Bauarbeiten zu meiden. Über die Einschränkungen wird vor Ort informiert. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, steht der Abschnitt wieder wie gewohnt zur Verfügung.

terranets bw bittet um Verständnis



terranets bw

Im Zuge des Baus kommt es leider zu Einschränkungen. terranets bw arbeitet daran, den Bau so effizient wie möglich umzusetzen und die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Alle Bürger:innen – insbesondere Pendler:innen, Anwohner:innen und Erholungssuchende – bittet terranets bw um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten.

Mehr Informationen zur SEL finden Sie unter www.terranets-sel.de.

Über terranets bw GmbH

Als Transportnetzbetreiber hat Versorgungssicherheit für terranets bw höchste Priorität – heute und in Zukunft. Mit dem rund 3.000 Kilometer umfassenden Gasnetz sorgt terranets bw für die sichere Versorgung mit Wärme und Strom von Niedersachsen bis an den Bodensee. Dabei hat terranets bw eine klimaneutrale Zukunft im Blick und baut schon heute ein leistungsfähiges Wasserstoffnetz auf. Kunden stellt terranets bw neben Dienstleistungen rund um gastechische Anlagen als Infrastrukturprovider zudem ein leistungsstarkes Glasfasernetz zur Verfügung.

„Wasserstoff für Baden-Württemberg“ – eine Initiative der terranets bw

terranets bw setzt sich mit seiner Initiative „H2 für BW“ für die Anbindung von Baden-Württemberg an die deutsche und europäische Wasserstoffinfrastruktur ein. Auf der Plattform **www.h2-fuer-bw.de** teilt terranets bw transparent seine Planungen, konkrete Umstellungsprojekte und ermittelt künftige Wasserstoff-Bedarfe. Gemeinsam mit Netzbetreibern und Wasserstoffherzeugern arbeitet das Unternehmen an belastbaren Transportrouten von den Quellen bis zu den Bedarfsschwerpunkten in Baden-Württemberg.

Ansprechperson für Medien

Marcella Kugler
Unternehmenskommunikation
presse@terranets-bw.de
T +49 711 7812 1266